

In Ruhe lassen

Atemlos Gedichte schreiben
Und auf das Gewissen schwören –
Schlechte Einflüsse vertreiben,
dann, am Schluss der Katz' gehören...

So verbring' ich Lebenszeiten
Im Bemühen heiß und streng,
Während Engel mich begleiten –
Doch mein Spielraum, der ist eng!

Nirgendwo ist Licht zu sehen,
Ja, der Tunnel hat kein Ende!
Trotzdem steh ich im Geschehen
Und ich starre an die Wände...

Dort, in unsichtbaren Schriften,
Steht was ich dann sagen soll,
Um Geheimnisse zu lüften –
Und ich hab' den Kopf noch voll!

Doch wie lange wird es reichen?
Von überall kommt auf mich zu:
Eine Welt der Lebend-Leichen –
Ach ich möchte meine Ruh...

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)